

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 34 (1929-1930)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Für die Praxis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

heitsschule », « Die Körpererziehung », « Journal of Education », « Educational Times », « Child Life », « Mitteilungen der neuen Mädchenschule Bern », « Geographische Blätter », « Bulletin der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen », « Psychologische Rundschau ».

Die zweite Frage nach den *Frauenzeitschriften*, welche von Lehrerinnen gelesen werden, ergab : « Schweiz. Frauenblatt » von 23, « Mouvement féministe » von 6, « Berna » von 11 Abonnentinnen.

Ferner werden gelesen die « Elternzeitschrift » von 3 Abonnentinnen, « Internat. Woman Suffrage News », « Neue Frauenkultur », « Er und Sie », « Modezeitung », « Petite Lumière », « Daily News Times Telegraph » (welche auch die Frauennachrichten enthalten). Alle Aufsätze in den grossen Tageszeitungen über Erziehungs- und Frauenfragen. « Die Frau », « Jus suffragii », « Neue Hauswirtschaft », « Christian Science Monitor », « Good housekeeping », « Ideal Home ».

Auf die Frage, ob die « Lehrerinnen-Zeitung » ausschliesslich pädagogische und Standesfragen behandeln soll, antworten 12 mit Ja; dagegen 25 mit Nein; 6 mit : Nicht ausschliesslich, aber vorwiegend; 2 geben auf diese Frage keine Antwort.

Auf die Frage : Welche Gebiete soll sie in ihren Darstellungskreis ziehen ? wird von acht Antwortenden gewünscht : Frauenfragen, Menschheitsfragen, Geschichte und Kunst von 5, Reisebeschreibungen, Ferienberichte, Lebensbeschreibungen von 9, Soziale und religiöse Fragen von 2, Soziale Verhältnisse der Schüler, Schulentlassene, Lehrproben und Unterrichtspläne 3, Tierschutz und Schülertierschutzvereine, Heilpädagogik, Erzählungen und Versli, Illustrationen, Fragekasten, Nummer als einheitliches Ganzes.

Unter besondere Wünsche und Anregungen haben sechs Abonnentinnen geschrieben : Die « Lehrerinnen-Zeitung » gefällt mir so, wie sie *ist*.

Eine wünscht die Herausgabe der Zeitung als Gesamtausgabe.

Da bis zum Redaktionsschluss noch Antworten eingingen, so beschränken wir uns heute darauf, das Ergebnis der Umfrage hier mitzuteilen und einen Kommentar dazu für die nächste Nummer zu versparen.

Immerhin sei das Resultat der Umfrage allen Kolleginnen zum Studium wärmstens empfohlen, damit all jene, die vor lauter Verlegenheit, über welches Thema sie schreiben sollen, die Mitarbeit ganz unterlassen, sich alsbald an die Arbeit machen, um den Wünschen der Leserinnen entgegenzukommen.

---

## Für die Praxis.

Der Leseunterricht hat in den letzten Jahren eine gründliche Umgestaltung erfahren, einmal durch Voranstellung der Druckschrift, durch getrennte Einführung des Lesens vom Schreiben, durch Betonung des Tätigkeitsprinzips in der Verwendung von Lesekasten.

Die Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich ist diesen Bestrebungen weiter entgegengekommen durch Herausgabe von Lesetäfelchen, welche von leichten Aufgaben zu immer mehr denkendem Erfassen des Lesens führen wollen.

Abteilung A 1 der Kärtchen gibt dem Kinde Bilder von Haustieren — von Tieren in Wald und Feld — Geflügel — Handwerker. Zu diesen Bildchen soll

es die entsprechenden Kärtchen mit den Namen der Tiere legen — oder umgekehrt zu den Namen die Bilder. Abteilung A 2 gibt Bild und dazu gehörenden *Satz* aus den Gebieten : Spielende Kinder — Kinderfreuden — Kinderleben — Handwerker.

Abteilung B 3 gibt 25 Kärtchen (beidseitig) mit *Befehlssätzen* bedruckt.

- » B 4 gibt je 4 *Fragen und 4 Antworten* in fünf Serien.
- » B 5 gibt *zerschnittene Sätze* in 5 Serien à 4 Sätze.
- » B 6 a enthält Denkreihen, 5 Serien zu 4 Sätzen.
- » B 6 b enthält Denkreihen, 5 Serien zu 5 Sätzen.

Für die Bestellung ist es am besten, durch den Verlagsführer, *Herrn Hans Grob, Lehrer, Winterthur, Rychenbergstrasse 106*, das Preisverzeichnis kommen zu lassen, damit die Bestellung an Hand der Serienbezeichnung erfolgen kann. Hier sei nur erwähnt, dass die Anschaffungskosten *aller* oben erwähnten Serien für 25 Schüler Fr. 41.50 betragen. Die Mindestbezugskosten sind Fr. 20.50.

Die Herausgabe weiterer Serien ist in Aussicht gestellt.

Die praktische Verwendung dieser Lesekärtchen bereitet auch schwachen Schülern grosse Freude. Besonders erwecken die Befehlssätze und die sich daranknüpfende Ausführung des Befehls Interesse und Heiterkeit.

Für Kinder, welche z. B. früher als andere mit einer schriftlichen Arbeit fertig sind, bilden die Lesekärtchen eine wertvolle stille Beschäftigung.

Aber auch im Nachhilfeunterricht leisten sie gute Dienste.

Schon vor Schulbeginn wird gefragt : Dürfen wir Kärtchen lesen ?

Ein Versuch wird besser als weitere Worte vom praktischen Wert dieser Lesekärtchen überzeugen.

\* \* \*

Den Lehrerinnen, welche Schüler der zweiten, eventuell auch solche der dritten Klasse zu unterrichten haben, kann das im Verlag der Friedr. Kornschen Buchhandlung in Nürnberg erschienene Buch von Karl Markert « *Das zweite Schuljahr* » unter Führung des heimatlichen Sachunterrichts treffliche Dienste leisten. Preis Mk. 6.90.

Nach einer 25 Seiten umfassenden Einleitung, in welcher der Verfasser methodische Winke für den heimatlichen Sachunterricht, für das Lesen, für Wortkunde, für Sprechübungen, Rechtschreiben, Rechnen und Singen gibt, werden die folgenden Sachgebiete oder Lebenskreise eingehend behandelt :

Frühlingszeit, schönste Zeit . . .

Im Garten, im Garten, da bin ich so gern.

Was eilst du so, du Bächlein froh ?

Ach, Apfel, komm herunter !

Durch der Strassen lange Zeile.

O, wie ist es kalt geworden !

Erzählungen, Zeichnungen, Gedichtchen, Lieder und Spiellieder zu jedem Sachgebiet erleichtern ganz besonders dem Anfänger im Lehrberuf die Vorbereitung für den Unterricht.

---

## Beispiele überzeugen.

Gross ist wieder der Jammer über die Verwertung der reichen Obsternte dieses Jahres bei Umgehung der Brennerei. Dabei ist man noch nicht genügend